

Jahresbericht 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Mit der Regionalversammlung im Artos Interlaken vom **6. Februar** begann wie gewohnt unser gemeinsames Jahr. Nach dem traditionellen Apéro und Mittagessen wurden die Traktanden ordnungsgemäss abgewickelt. Wir konnten 11 Eintritte und 10 Austritte vermelden.

Im Anschluss entführte uns die Tierärztin Dr. med. Vet. Iris Marti mit ihrem Vortrag in die faszinierende Welt des Luchses. Zur Krönung sahen wir den Luchs-Film vom leider zu früh verstorbenen Fritz Scheurer.

Am **6. März** führte uns Vreni Agostini in Kandersteg durch das Haus der Museen. Hier wurde uns die touristische und kulturelle Entwicklung des Dorfes vor Augen geführt. Das spektakuläre Seilbahnmuseum faszinierte nicht nur die Männer. Beim gemütlichen Zvieri im Hotel Alpenblick ließen wir das Erlebte ausklingen.

Der **3. April** brachte uns in den abgelegenen Weiler Wislen bei Worb. Ernst Lehmann zeigte seine private, riesige Lampensammlung. Mit viel Begeisterung erzählte er uns von seiner langjährigen Leidenschaft, die der Entwicklung von künstlichen Lichtern „Vom Kienspan über Öl-, Petrol-, Karbid- bis zu den Vergaserlampen“ gewidmet ist. Auf dem Hof genossen wir Hobelkäse mit Zopf, Kuchen und diversen Getränken.

Am **1. Mai** standen wir am Ausfluss der Lütschine in den Brienzersees. Hier wird Kiesabbau durch die Zenger AG betrieben. Das Geschiebe der Bäche hatte im prähistorischen Wendensee nach und nach das heutige „Bödeli“, erschaffen. (Boden der heutigen Gemeinden mit und rund um Interlaken). Der Aushub von Sand, Kies und grobem Kies wird je nach Bedarf vermarktet und auch durch die Firma vielfältig verbaut. Martin Flück erklärte uns zusätzlich die Aufgaben des Fischereiaufsehers. Wasserbauprojekte zur Förderung der Fischbestände werden kontrolliert und vorangetrieben. Im Hotel La Gare in Bönigen beim Zvieri verdauten wir die vielen Infos und Eindrücke.

Das Ziel unserer diesjährigen Schulreise vom **5. Juni** war Sempach. Wie immer brachte uns der Bus dorthin; unsere Reise führte über den Brünig und via Luzern zum Kaffeehalt im „Türmli Sempach“, wo wir uns mit Getränken und Gipfeli von der Fahrt erholen konnten. Anschließend erkundete jeder eigenständig das hübsche historische Städtchen. Per Bus fuhren wir zur bekannten Gedenkkapelle Winkelried, wo wir unser Wissen und Verständnis zur mittelalterlichen Geschichte auffrischen konnten. Das Mittagessen genossen wir im altehrwürdigen „Restaurant zur Schlacht“. Zurück in Sempach wurden wir von Herrn Marti in die Entstehungsgeschichte der Vogelwarte eingeführt. Die individuelle Besichtigung der Ausstellung mit ihren interaktiven Angeboten begeisterte uns alle. Via Brünig kehrten wir zufrieden nach Interlaken und Spiez zurück.

In Wiler bei Seedorf trafen wir uns am **3. Juli**. Auf dem Hof der Familie Friedrich erhielten wir Einblick in die Seidenraupenzucht. Die seit dem 13. Jahrhundert ausgeübte Kunst der Seidenherstellung war über lange Zeit aufgegeben worden. Innovative Bäuerinnen und Bauern haben mit Swiss Silk dieses Gewerbe wieder aufgegriffen und neu entwickelt. Manuela Friedrich erklärte uns die Aufzucht vom Ei über Raupe und Puppe bis zur Gewinnung des kostbaren Kokon - Seidenfadens. Zum Zvieri im Hofgarten unter Bäumen kosteten wir Köstlichkeiten aus ihrer Eigenproduktion.

Leider musste der Wanderausflug vom **4. September** wetterbedingt gestrichen werden. Dieses Angebot wird im Jahr 2026 nochmals ausgeschrieben.

Der **2. Oktober** liess uns die textilen Kunstwerke der berühmten Abegg-Stiftung in Riggisberg bestaunen. Das Ehepaar Abegg hinterliess die wertvolle Sammlung einer Stiftung, die sich der Erhaltung und Erforschung textiler Kunstobjekte aus Europa und Asien aus der Zeitspanne vom Altertum bis Barock gewidmet hatte und dies noch heute tut. Die Führung erläuterte bestimmte exemplarische Objekte mit viel Fachwissen und Enthusiasmus. Im Riggi-Café in Riggisberg tauschten wir uns gegenseitig über das Gesehene aus.

Am **6. November** traf sich eine grosse Gruppe Teilnehmer in Kiesen zum Thema „Von der Rebe ins Glas“. Im Familienbetrieb Riem Däpp wurden wir mit einem Glas Wein herzlich begrüsst.

Frau Katja Riem schilderte uns in humorvoller und gewandter Art die Herkunfts - Geschichte der Firma. Dabei verwob sie geschickt Bilder der Vergangenheit in den Werdegang. Während der Führung durch Kellerei und Verarbeitung liess sie uns verschiedene Weinproben degustieren.

Im Verkostungsraum erwartete uns ein liebevoll vorbereitetes Zvieri - Plättli, natürlich auch mit einem Glas aus dem Betrieb.

Unsere vertraute Adventsfeier fand am **4. Dezember** in der Kirche Gsteig / Wilderswil statt. Mit ihrem Charme und dem adventlich geschmückten Innern lud die historisch älteste Kirche der Umgebung zu einer stimmungsvollen Feier ein. Pfarrer Peter Hiltbrand erläuterte Details der Gsteiger Kirche. Mit seinem Orgelspiel bereicherte Ernst Thöni den Ablauf der Feier. Rosmarie Boss las eine bewegende Engelsgeschichte der früheren Pfarrerin der Kirche Gsteig Marianne Vogel Kopp vor.

Ein reich gedecktes Buffet lockte alle Teilnehmer zum gemeinsamen Zvieri in die Pfrundscheune, wo wir beim gemütlichen Zusammensein den Nachmittag ausklingen liessen.

Die ordentlichen Geschäfte besprachen wir an zwei Vorstandssitzungen. Mails und Telefonate ersetzen weitere Treffen.

Die kantonale Delegiertenversammlung DV fand am 13. Mai in Walkringen statt.

Mein herzlicher Dank gilt den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und die tolle Mitarbeit. Allen Mitgliedern danke ich für ihr Interesse und ihre aktive Beteiligung an unseren Anlässen.